



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Business Administration
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Schweden
(Partner)Hochschule/Institution*:	Karlstad University
Aufenthaltszeitraum*:	01.2022 – 06.2022

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Nachdem man den Bewerbungsprozess der Uni Hamburg durchlaufen hat und für ein Auslandssemester an der Universität Karlstad nominiert wurde, wird man von dem International Office aus Karlstad kontaktiert. Dort muss man online einige Daten angeben, aber der Prozess ist sehr einfach gehalten und schnell erledigt. Die Betreuung der Uni Hamburg sowie der Uni Karlstad war sehr gut.

Vorbereitung und Anreise

Ich bin von Hamburg aus nach Stockholm geflogen und von dort mit dem Zug weiter nach Karlstad gefahren. Alternativ könnte man auch über Oslo oder Göteborg anreisen, da man die drei Städte mit dem Zug in unter drei Stunden erreicht. Von Karlstad selbst fährt ein Bus direkt zum Campus, der etwas außerhalb des Stadtzentrums liegt. Man muss beachten, dass man den Schlüssel von der Wohnheimverwaltung nur bis 15h abholen kann, dementsprechend sollte man die Anreise so planen, dass man rechtzeitig vor Ort ist.

Am Anfang des Semesters finden „Welcome Days“ statt, die vom International Office organisiert werden. Man erhält in Kleingruppen eine kurze Führung durch die Uni, zudem erhält man eine kurze Führung durch Karlstad. Diese kleineren Events finden immer in einer Kleingruppe statt die von schwedischen Studierenden betreut werden.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Schweden an sich ist relativ teuer im Vergleich zu Deutschland, gerade auch bei den Lebensmitteln. Für mich hat die Erasmus-Förderung die Miete komplett abgedeckt, alles andere jedoch nicht. Man sollte sich dem bewusst sein und dementsprechend einplanen, dass man dort monatlich mehr Ausgaben hat im Vergleich zu Deutschland. Zu empfehlen sind der Lidl sowie der Supermarkt ICA Maxi, da man dort im Vergleich zu den anderen Supermärkten preiswerter einkaufen kann.

Unterbringung/Wohnungssuche

In Karlstad bekommt jeder Exchange-Student ein Zimmer im Studentenwohnheim garantiert, dementsprechend ist die Wohnsituation dort sehr einfach geregelt. Man wohnt meistens mit 10 Leuten auf einem Flur und teilt sich die Küche und das Wohnzimmer. Das Zimmer selbst ist 16qm, 22qm oder 26qm groß. In meinem Semester wurden die Zimmer jedem Studierenden zugeteilt, ohne dass man die Möglichkeit hatte, sich die Größe des Zimmers auszusuchen. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad, einen eigenen Kühlschrank und eine Grundausstattung wie z. B. Schreibtisch, Schrank etc. Zudem erreicht man die Universität in ca. 10 Minuten zu Fuß. Auf dem Campus selbst gibt es zudem einen kleinen Shop sowie mehrere BBQ-Möglichkeiten.

Gastuniversität/Gastinstitution

Die Universität Karlstad ist eine moderne Universität mit einer großen Bibliothek, in welcher man tendenziell auch am meisten Zeit verbringt. Das Studium an sich besteht aus viel Eigenstudium sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. Man hat pro Kurs meistens nur eine Vorlesung die Woche und die

restliche Zeit kann man sich frei einteilen. Man ist dadurch sehr flexibel, zudem ist der Arbeitsumfang auch gut zu schaffen, ohne dass man in Stress kommt. Das Semester an sich ist in zwei „Teilemester“ unterteilt, in welchen jeweils 15 CP erworben werden sollen. Für die Kurse gibt es keine Noten von 1,0 – 5,0, sondern nur gut bestanden, bestanden und durchgefallen.

Kursprogramm/ Kurswahl

Die Kurswahl findet vor der Abreise statt. Man wird per Mail benachrichtigt, welche Kurse für internationale Studierende angeboten werden und dann bewirbt man sich auf die Kurse. Das Semester an sich ist in zwei Teile unterteilt, in welchen man jeweils 15 CP absolvieren soll. Dementsprechend sollte man die Kurse so wählen, dass in beiden Hälften jeweils Kurse für 15 CP absolviert werden und nicht alles in nur einer Hälfte. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, nach der Kurszuteilung noch Änderungen vorzunehmen.

Für mich (M. Sc. BWL) gab es im Spring-Semester kaum Kurse, die für internationale Studierende geöffnet waren, weshalb ich auch Kurse außerhalb der BWL belegen musste. Allgemein ist das Kursangebot für M. Sc. BWL im Wintersemester besser, da dort mehr Kurse angeboten werden. Da ich mir aber nicht alle Kurse anrechnen lassen möchte, war das für mich kein Problem.

Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten

Karlstad ist eine eher kleine Stadt, aber man findet dort alles was man braucht. Als Ausflugsziel bietet sich der Vänern See sowie der Stadt- und Tierpark Mariebergsskogen an, zudem kann ich es nur empfehlen, zu einem Spiel des Eishockeyvereins aus Karlstad, Färjestad BK, zu gehen. Ansonsten ist das Freizeitangebot eher überschaubar.

Die Lage ist top, da man sowohl Stockholm, Göteborg als auch Oslo in unter drei Stunden per Zug erreicht und sich dies gut für einen Wochenendausflug anbietet. Zudem werden Touren nach Lappland angeboten, man kann dies aber auch relativ einfach organisieren, was ich nur empfehlen kann.

Zudem kann eine „Kauf-Membership“ empfohlen, der Hochschulsport in Karlstad. Man kann darüber an vielen Sportarten teilnehmen, indem man sich einfach über eine App in die entsprechenden Kurse einbuht. Es werden viele Ballsportarten angeboten, aber auch z. B. Yoga.

Ansonsten gibt es auf dem Campus eigentlich jede Woche mehrere Partys, zudem gibt es auch in Karlstad mehrere Clubs, wobei es meistens auf den Club „Nöjesfabriken“ rausläuft, da dieser der größte in Karlstad ist. Die Studenten Kneipe Bunkern ist auch eine gute Möglichkeit, wenn man mal ein Bier trinken gehen möchte und auch relativ preiswert etwas essen möchte.

Studienleistungsanerkennung

Bisher habe ich keine Erfahrungen dazu gemacht.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann ich einem das Auslandssemester an der Universität Karlstad sehr empfehlen. Die Wohnsituation ist super, da man eigenes Zimmer inkl. Bad hat und man ein Zimmer garantiert bekommt und weil man mit allen Austausch-Studierenden zusammen auf dem Campus wohnt. Die Uni

selbst ist sehr modern und man ist sehr flexibel in der Gestaltung des Studienalltags da der Fokus auf dem Eigenstudium liegt. Dies ermöglicht einem, viele Ausflüge zu unternehmen. Jedoch muss man beachten, dass das Kursangebot für den Master BWL nicht sehr gut ist, gerade im Spring-Semester.